

## Der Schwur Gottes

Geschrieben von Robert Dickinson  
Für die Gemeinde Philadelphia am 19. Februar 2022

**A**m Tag nach der Veröffentlichung von [Der Vater hat die Zeit verkündet](#) begannen viele „Propheten“ und YouTuber, deren Botschaften unsere Erkenntnisse zu bestätigen schienen,<sup>1</sup> plötzlich wieder Botschaften zu verbreiten, die nicht mit unseren Studien übereinstimmten. Das veranlasste uns, einige unserer Überzeugungen zu überprüfen, um zu beweisen, dass diese Dinge wahr sind.<sup>2</sup> Deshalb werden wir in diesem Artikel den **prophetischen Beweis dafür** anführen, dass der Zeitpunkt der Entrückung nicht nur bekannt sein *kann*, sondern auch irgendwann bekannt sein *muss* und dass er sogar *jetzt schon* bekannt ist und der Vater den Zeitpunkt tatsächlich verkündet *hat*. Im Verlauf dieses Artikels wird das Schwert des Geistes die wahren Propheten von den falschen unterscheiden und es wird sich bestätigen, was Jesus in Matthäus 24 gesagt hat:

**Denn es werden falsche Christi und falsche Propheten aufstehen und werden große Zeichen und Wunder tun, um so, wenn möglich, auch die Auserwählten zu verführen.**  
(Matthäus 24,24)

Der prophetische Beweis, dass wir die Zeit des Kommens Christi kennen können, findet sich in Offenbarung Kapitel 10, einem Kapitel voller erstaunlicher Dinge. Da sind die **sieben Donner**, die nicht im Buch der Offenbarung stehen, der **Schwur** dieses mächtigen Engels, die Erklärung, dass es **keine Zeit mehr** geben soll, die Vollendung des **Geheimnisses Gottes**, die Übergabe des **kleinen Buches**, das gegessen werden soll, und schließlich die Aufforderung, **abermals zu weissagen** – der Inhalt dieser Prophezeiung wird dann in Kapitel 11 beschrieben, einem weiteren rätselhaften Kapitel, das viele zitieren, ohne zu wissen, was es aussagt. Wir werden zeigen, wie diese beiden Kapitel miteinander verbunden sind und warum die in Kapitel 11 beschriebene Entrückung untrennbar mit dem Schwur in Kapitel 10 verbunden ist. Auf Schritt und Tritt gibt es erstaunliche Enthüllungen!

Beginnen wir mit dem Thema, um das es geht: die Zeit. Der Schwur in der Mitte von Kapitel 10 lautet wie folgt:



und schwur bei dem, der da lebt in die Zeitalter der Zeitalter, welcher den Himmel erschuf und was in ihm ist, und die Erde und was auf ihr ist, und das Meer und was in ihm ist, daß **keine Frist mehr** sein wird, (Offenbarung 10,6)

Beachte, dass sich das Wort „Frist“ auf eine Zeitspanne, einen Zeitraum oder eine **Verzögerung** bezieht.<sup>3</sup> Mit anderen Worten: Wir haben es mit einem feierlichen Schwur zu tun, der besagt: „Die Zeit ist um“ oder „kein Aufschub mehr“ oder „jetzt geschieht es“ – mit anderen Worten: JETZT KOMMT JESUS. Das ist die Bedeutung des Schwurs im weitesten Sinne des Buches der Offenbarung, in dem es um das Kommen Jesu geht, und das ist auch der Sinn, der in dem folgenden Vers zum Ausdruck kommt:

sondern in den Tagen der Stimme des siebten Engels, wenn er posaunen wird, **wird auch das Geheimnis Gottes vollendet sein, wie er seinen eigenen Knechten, den Propheten, die frohe Botschaft verkündigt hat.** (Offenbarung 10,7)

Bei dem übergreifenden Geheimnis Gottes ging es immer nur um eines: **WANN** wird Er Sein Wort erfüllen? **WANN** wird Er die menschliche Familie in ihren ursprünglichen Zustand in Eden zurückversetzen, sie in das himmlische Kanaan bringen und sie nicht nur von der Macht der Sünde, sondern auch von ihrer Gegenwart befreien? Darauf haben Seine Diener, die Propheten, letztlich hingewiesen, da sie mehr über das Ende der Zeit als über ihre eigene Zeit sprachen.<sup>4</sup> Dieser mächtige Engel aus Offenbarung 10 sollte eines Tages die Zeit des Kommens Jesu verkündigen und damit das uralte Geheimnis abschließen.

Beachte, dass dies in den Tagen geschieht, in denen die siebte Posaune „zu blasen beginnt“ oder „im Begriff ist zu blasen“, wie andere Übersetzungen es genau wiedergeben:

sondern in den Tagen des Rufes des siebenten Engels, wenn er sich anschickt die **Trompete zu blasen**, ist das Geheimnis Gottes vollendet, wie er es seinen Knechten, den Propheten, als frohe Botschaft mitgeteilt hat. (Offenbarung 10,7-8a TKW)

Mit anderen Worten: **Der Zeitpunkt der Wiederkunft Christi wird kurz vor dem Beginn der siebten Posaune angekündigt.** Das bedeutet, dass das Geheimnis während der Zeit der anderen Posaunen nicht vollständig beendet sein würde. Unsere jahrelangen Bemühungen und unsere vielen Artikel bezeugen das, doch wenn niemand das Geheimnis bis zum Ende verfolgt hätte, hätte Jesus nicht wiederkommen können, weil der Vater nicht gerechtfertigt worden wäre und Satans Anschuldigung bestehen würde, dass geschaffene Wesen das Wort Gottes nicht halten können! Die Geschichte von Jonadab veranschaulicht dies sehr gut:

Ja, die Kinder Jonadabs, des Sohnes Rekabs, haben das Gebot ihres Vaters gehalten, welches er ihnen geboten hat; aber dieses Volk hat nicht auf mich gehört. Darum spricht Jehova, der Gott der Heerscharen, der Gott Israels, also: Siehe, ich bringe über Juda und über alle Bewohner von Jerusalem all das Unglück, welches ich über sie geredet habe, weil ich zu ihnen geredet und sie nicht gehört, und ich ihnen zugerufen und sie nicht geantwortet haben. (Jeremia 35,16-17)

So wie die Söhne Jonadabs bewiesen haben, dass Gehorsam möglich ist – sogar Gehorsam gegenüber einem irrenden Menschen – und damit Gott bei der Zerstörung Jerusalems rechtfertigten, **so rechtfertigt heute der Gehorsam gegenüber Gott Ihn darin, die Welt zu zerstören**, und dieser Gehorsam wird durch den Glauben an Sein Wort bewiesen:



Und siehe, ich komme bald. **Glücklich, der da bewahrt die Worte der Weissagung dieses Buches!** (Offenbarung 22,7)

Die Vollendung des Geheimnisses **vor** der siebten Posaune ist wichtig, denn dadurch fällt es in den Zeitrahmen der zwei Zeugen in Kapitel 11, deren Geschichte der der siebten Posaune unmittelbar vorausgeht. Deshalb wollen wir kurz auf die Prophezeiung der zwei Zeugen eingehen, bevor wir den Schwur in Kapitel 10 erläutern.

## Die Prophezeiung der zwei Zeugen

Kurz gesagt, gibt es zwei Hauptperioden ihrer Erfahrung. Die erste wird wie folgt beschrieben:

Und ich werde meinen zwei Zeugen Kraft geben, und sie werden 1260 Tage weissagen, mit Sacktuch bekleidet. Diese sind die zwei Ölbäume und die zwei Leuchter, die vor dem Herrn der Erde stehen. (Offenbarung 11,3-4)

Beachte, dass die beiden Zeugen die beiden Leuchter sind<sup>5</sup> – die einzigen beiden, die von den sieben in Kapitel 2 vorgestellten übrig geblieben sind, nämlich **Philadelphia** und **Smyrna**, die vom Herrn nicht getadelt wurden. Das liefert bereits genug biblische Beweise, um Barbara Francis als falsche Prophetin zu entlarven, denn der Herr hat ihr<sup>6</sup> angeblich gesagt, dass einer ihrer Namen „Gericht“ ist – ein klarer Hinweis auf Laodizea,<sup>7</sup> das keine der beiden treuen Gemeinden ist. Ebenso falsch ist der Rest ihres prophetischen Wortes, in dem es heißt, dass die beiden Zeugen „prophezeien werden“ (noch in der Zukunft). Diesen Irrtum werden wir im weiteren Verlauf deutlich sehen.

In seiner letzten **Präsentation** wiederholte Bruder John, dass die mit den beiden Zeugen verbundenen Zeitabschnitte eine historische Erfüllung hatten, die in den Ereignissen der Französischen Revolution gipfelte und als Typus für ihre endgültige Erfüllung in unserer Zeit diente. Die prophetischen 1260 Tage des Predigens in Sackkleid entsprachen historisch den 1260 Jahren der Christenverfolgung im Mittelalter, die 1798 mit einer scheinbar tödlichen Wunde für das Papsttum endeten. Das Gegenbild in unserer Zeit waren, wie auf Folie 84 der Präsentation erklärt, die kombinierten 1260 Tage der beiden Posaunenzyklen der Orion-Uhr, deren Zeiträume von den **Tagesportionen** abgeleitet wurden, die für den idealen Tempel im Buch Hesekiel benötigt wurden. **Diese 1260 Tage endeten am 20. August 2018.**

Also, wer spricht die Wahrheit? Haben die beiden Zeugen in Sacktuch zu Ende geweissagt, wie John Scotram und das Missionswerk des vierten Engels verkünden, oder haben sie immer noch nicht damit begonnen, wie Barbara Francis sagt, was bedeutet, dass alle unsere Posaunenwarnungen völlig irrelevant waren? Die Antwort ist naheliegend, wenn auch nicht offensichtlich.

Diese beiden Zeugen hatten wie Elia die Macht, den Himmel zu verschließen und zu verhindern, dass es regnen würde. Dies ist ein weiterer Fall von „Gott verstockte das Herz des Pharaos“ und bedeutet einfach, dass ihr Predigen trotz aller Eingriffe Gottes keine Umkehr bewirkte. Seine Werke verhärteten sie in ihrem Unglauben. Die Botschaft des **letzten Elia** (d.h. die Botschaft des Spätregens) hat die Herzen vieler Menschen nicht befeuchtet und erweicht, weil sie ihre Anti-Zeitfestsetzen-Regenschirme aufgespannt haben, um sie vor den Tropfen der Zeit aus den Uhren des Himmels trocken zu halten.

Trotz der eindeutigen Erfüllung der Plagen, die mit der Entschuldigung von Papst Franziskus an das „Volk Gottes“ am 20. August 2018 begann,<sup>8</sup> haben im Großen und Ganzen nur wenige den Warnungen der Posaunen geglaubt, und Papst Franziskus behält heute weiterhin seinen Einfluss und seine Macht,



obwohl die Kirche so viele Missbrauchsfälle hat, dass sie jetzt „deutlich“ mehr Mitarbeiter einstellt, um diese zu bearbeiten.<sup>9</sup> Es scheint, dass „das Tier“ gewonnen hat, genau wie es die Bibel prophezeit hat:

Und wenn sie ihr Zeugnis vollendet haben werden, so wird das Tier, das aus dem Abgrund heraufsteigt, Krieg mit ihnen führen, und wird sie überwinden und sie töten. (Offenbarung 11,7)

Wenn sie also ihr Zeugnis beendet haben und im übertragenen Sinne am 20. August 2018 gestorben sind, wie lange sollten sie dann tot sein? Die Prophezeiung sagt uns die Dauer:

Und viele aus den Völkern und Stämmen und Sprachen und Nationen sehen ihren Leichnam **drei Tage und einen halben**, und erlauben nicht, ihre Leichname ins Grab zu legen. (Offenbarung 11,9)

Diese Dauer von dreieinhalb Tagen entspricht in prophetischer Zeit dreieinhalb buchstäblichen Jahren oder  $3\frac{1}{2} \times 360 = 1260$  Tagen. Als die **Präsentation** geschrieben wurde (20.–23. Mai 2021, während der Thronlinien des Siegeszyklus), wäre es unmöglich gewesen, so viele Tage in die Zukunft zu blicken, ohne von dem Kometen zu wissen, der in der Pendeluhrkonstellation erscheinen würde, und von all den damit verbundenen Entdeckungen in der biblischen Prophetie, die die Artikelserie **Der Bräutigam kommt** füllen. Diese Entdeckungen lassen nun aber genug Zeit, um die dreieinhalb prophetischen Tage oder 1260 buchstäblichen Tage in die richtige Reihenfolge zu bringen.

Addiert man 1260 Tage zum 20. August 2018, kommt man auf den **31. Januar 2022**. Am nächsten Tag, dem **1. Februar 2022**, war die Presse voll von Vorboten des Falls von Babylon, da sich eine Verschiebung unter den Anwärtern auf das Geld der Zukunft abzeichnete und das Gefüge des babylonischen Metaversums zu zerreißen begann, als der Mühlstein von C/2021 O3 PanSTARRS in das Meer der Fische stürzte.<sup>10</sup> In diesen Zeitraum fällt auch die Zeit der Coronavirus-Krise, in der Finanzhilfen und pharmazeutische Unterstützung weltweit als „Geschenke“ verteilt wurden, wie es in der Bibel heißt:

Und die auf der Erde wohnen, freuen sich über sie und frohlocken und werden einander Geschenke senden, weil diese, die zwei Propheten, die quälten, welche auf der Erde wohnen. (Offenbarung 11,10)

Interessanterweise ist der 31. Januar/1. Februar auch der achte Jahrestag des Beginns des vorbereitenden Posaunenzyklus und des großen Lichtes, welches diesen Zyklus<sup>11</sup> im Jahre 2014 begleitet hat. Es ist also der achte Jahrestag, seit die beiden Zeugen ihr Predigen in Sacktuch begannen. Erkennst du, wie die zwei Zeugen aus Offenbarung 11 unausweichlich mit dem Zeichen des Mühlsteins verbunden sind? Bald wirst du dies in Offenbarung 10 erneut sehen, und zwar mit viel mehr Kraft! Doch zunächst sollten wir einige weitere Schlussfolgerungen über die beiden Zeugen ziehen, denn nach diesen dreieinhalb prophetischen Tagen geschieht etwas Erstaunliches:

Und nach den drei Tagen und einem halben kam der Geist des Lebens aus Gott in sie, und sie standen auf ihren Füßen; und große Furcht fiel auf die, welche sie schauten. (Offenbarung 11,11)

Was für eine treffende Art, die Erfahrung zu beschreiben, die in dem Artikel **Der Vater hat die Zeit verkündet** zum Ausdruck kommt! Diese Erklärung GOTTES war ein Lebenshauch, der Sein Volk wiederbelebte, und deshalb „standen wir auf“, um diesen Artikel zu veröffentlichen. Und siehe da, zum



Zeitpunkt der Veröffentlichung war die Welt in „großer Furcht“ wegen Russlands Positionierung an der ukrainischen Grenze und dem, was der Westen als unmittelbare Gefahr eines Dritten Weltkriegs einschätzte – so sehr, dass Biden die Amerikaner aufforderte, die Ukraine zu verlassen, um zu verhindern, dass „Amerikaner und Russen aufeinander schießen“, was er als Weltkrieg bezeichnete.<sup>12</sup> Beachte, dass in der Prophezeiung nicht von einem Krieg die Rede ist – nur von FURCHT, nur von einem Gerücht. Und was ist das nächste Ereignis in der Prophezeiung von Offenbarung 11?

Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Himmel zu ihnen sagen: Steiget hier herauf!  
Und sie stiegen in den Himmel hinauf in der Wolke, und es schauten sie ihre Feinde.  
(Offenbarung 11,12)

Dies beschreibt die Entrückung von Gottes Volk – repräsentiert durch die beiden Gemeinden, die immer noch ihr Licht geben. Bis jetzt sieht es so aus, als ob sich Offenbarung 11 in perfekter Übereinstimmung mit dem, was wir gesagt haben, erfüllt hat, jedoch nicht mit dem, was von Leuten wie Barbara Francis gesagt wurde, die Botschaften erhalten, dass die 1260 Tage noch in der Zukunft liegen, selbst nach ihren mehrfachen ähnlichen Prophezeiungszeitrahmen, die der Zeit der zwei Zeugen ähneln sollten.

Es gibt nur einen weiteren Vers des zweiten Wehe nach der Entrückung. Dieser liegt kurz vor der siebten Posaune. Daher ist es ganz passend, dass der Zeitpunkt der Wiederkunft Jesu genau zur rechten Zeit [angekündigt wurde](#) – nämlich kurze Zeit vorher.

## Die Macht des Vaters

Im März 2011 veröffentlichte John Scotram einen Artikel mit dem Titel [Die Macht des Vaters](#). Darin zeigte er auf, wie Jesus als Antwort auf die Frage der Jünger, wann Jesus Sein ewiges Reich aufrichten würde, versprach, dass die Macht des Vaters durch den Heiligen Geist der Gemeinde gegeben werden würde.

Sie nun, als sie zusammengekommen waren, fragten ihn und sagten: Herr, stellst du in dieser Zeit dem Israel das Reich wieder her? **Er sprach aber zu ihnen: Es ist nicht eure Sache, Zeit oder Zeiten zu wissen, die der Vater in seine eigene Gewalt gesetzt hat. Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist; und ihr werdet meine Zeugen sein, sowohl in Jerusalem als auch in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde.** Und als er dies gesagt hatte, wurde er emporgehoben, indem sie es sahen, und eine Wolke nahm ihn auf von ihren Augen hinweg.  
(Apostelgeschichte 1,6-9)

In dem Artikel wird erklärt, dass der Schwur in Offenbarung 10 das Ende des scheinbaren Verbots des Zeitfestsetzens und den Beginn der Offenbarung des Zeitpunkts der Wiederkunft Christi darstellt. Auf der Makroebene hat sich diese Offenbarung der Zeit seit Ende 2009 entwickelt, als die Orion-Uhr – die Uhr des Gerichts – entdeckt wurde. Die bedeutungsvolle Geschichte der Insel Hunga Tonga-Hunga Ha'apai begann ebenfalls zu diesem Zeitpunkt, was bestätigt, dass der Vulkanausbruch von 2022, der die Insel am 15. Januar zum Verschwinden brachte, tatsächlich die Stimme Gottes war, die sowohl auf der Erde als auch vom Himmel aus sprach, wie es in Hebräer 12,25 heißt.<sup>13</sup>

Der Moment, der durch den Schwur dargestellt wird, ist jedoch auch der Augenblick, in dem der Vater verkündet, dass Jesus kommt – und zwar endgültig – mit dem genauen Datum. Jetzt bekommt die Prophezeiung in Offenbarung 10 im Lichte von [Der Vater hat die Zeit verkündet](#) eine neue Bedeutung:



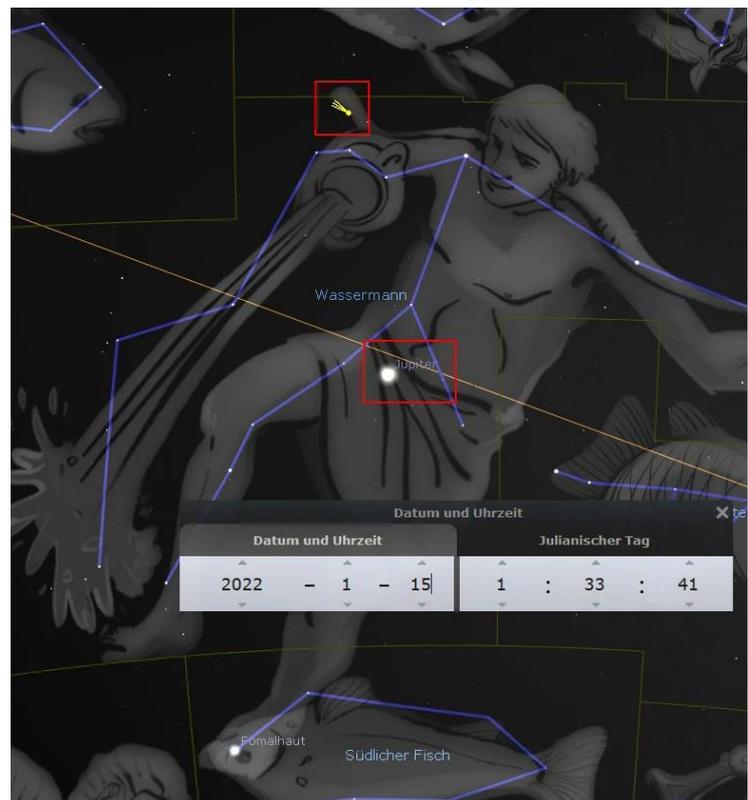
Und ich sah einen anderen starken Engel aus dem Himmel herniederkommen, bekleidet mit einer Wolke, und der Regenbogen war auf seinem Haupte, und sein Angesicht war wie die Sonne, und seine FüÙe wie Feuersäulen; (Offenbarung 10,1)

Vergleiche dies mit dem, was wir in den letzten beiden Artikeln über den Mühlstein gesagt haben, der ins Meer geworfen wurde, und wie der mächtige Engel<sup>14</sup> am Himmel gesehen wurde und das entsprechende „Aufplatschen“ des Mühlsteins auf der Erde. Dieses gleichzeitige Handeln Gottes im Himmel und auf der Erde zeigt den Glauben, den Jesus sucht – einen Glauben, der so betet, wie Er gebetet hat:

dein Reich komme; dein Wille geschehe, wie im Himmel also auch auf Erden. (Matthäus 6,10)

Dieses Ereignis wird vom Himmel aus visuell im Sternbild des Wassermanns (des mächtigen Engels) dargestellt, wobei der Komet als Mühlstein herunterkommt. Diese Bedeutung wird ihm durch die Anwesenheit von Jupiter zu dieser Zeit im Sternbild des Wassermanns zugeschrieben.

Obwohl diese Szene aus der Perspektive von Offenbarung 18 beschrieben wurde, zeigt sich, dass auch Offenbarung 10 von derselben Wahrheit spricht, allerdings mit anderen Worten. Wenn wir die Szene durch die Linse von Offenbarung 10 betrachten, sehen wir wieder den „mächtigen Engel“ (Wassermann), der mit einer Wolke bekleidet ist. Der Wassermann – Aquarius – ist zu diesem Zeitpunkt mit der „Wolke“ (der Koma) des Kometen C/2021 O3 PanSTARRS bekleidet. Der Wassermann ist von Wasser umgeben, und wenn Wasser



(und Wolken) auf direktes Sonnenlicht treffen, entsteht ein „Regenbogen“. Während der Vorbereitung dieses Artikels trat die Sonne am 16. Februar in den Wassermann ein. Der Vers bestätigt die stellare Umgebung, indem er diesen Engel – den Wasserman – als mit einem Gesicht wie die Sonne (d.h. einem Stern) und FüÙen gleich Feuersäulen (ebenfalls Sterne) beschreibt.

In der himmlischen Szene veranschaulicht der Standort des Kometen die erhobene rechte Hand des Engels, während er den Eid schwört. Aber beachte, **BEI wem** er schwört:

Und der Engel, den ich auf dem Meere und auf der Erde stehen sah, erhob seine rechte Hand zum Himmel und schwur bei dem, der da lebt in die Zeitalter der Zeitalter, welcher den Himmel erschuf und was in ihm ist, und die Erde und was auf ihr ist, und das Meer und was in ihm ist, daß keine Frist mehr sein wird, (Offenbarung 10,5-6)

Die biblische Beschreibung dieses mächtigen Engels ist der Beschreibung Jesu in Kapitel 1 der Offenbarung bemerkenswert ähnlich, was viele zu der Schlussfolgerung veranlasst, dass der Engel



tatsächlich Jesus sei. Aber wie kann das sein, wenn er **BEI dem Schöpfer**, Jesus, schwört? Es ist klar, dass der Engel, der schwört, und der, bei dem er schwört, zwei verschiedene Personen sind. Könnte der Wassermann, den die Griechen in ihrer Mythologie als eine Darstellung von Zeus sahen, der die Welt durch eine Flut zerstörte, statt Jesus selbst Jemanden darstellen, der Jesus sehr **ähnlich ist**? Könnte der Wassermann tatsächlich Gott, den Vater, darstellen, von dem Zeus eine griechische Fälschung ist?

Wie Paulus feststellt, kann eine Person nur bei jemandem schwören, der größer oder gleich ist wie sie selbst.

**Denn als Gott dem Abraham Verheißung gab, schwur er, weil er bei keinem Größeren zu schwören hatte, bei sich selbst (Hebräer 6,13)**

Es ist also folgerichtig, dass der Vater nur bei Seinem Sohn schwören kann:

**welcher, da er in Gestalt Gottes war, es nicht für einen Raub achtete, Gott gleich zu sein, (Philipp 2,6)**

**Darum suchten die Juden nun noch mehr, ihn zu töten, weil er nicht nur den Sabbat brach, sondern auch Gott seinen eigenen Vater nannte, womit er sich selbst Gott gleich machte. (Johannes 5,18)**

Schau dir noch einmal die himmlische Inszenierung zum Zeitpunkt des Hunga Tonga-Ausbruchs im obigen Bild an und beachte, dass dort der „Samen“ des Wassermanns zu sehen ist. Jupiter – der König der Planeten – ist ein Symbol für Jesus Christus, durch dessen Striemen wir geheilt sind (dargestellt durch seine bunten Ringe). Er ist unser Beschützer, der uns vor den feurigen Pfeilen der Bösen schützt (dargestellt durch Jupiter, der die Asteroiden von der Erde fernhält). Hier sehen wir Jupiter als Symbol für den Sohn des Vaters, der in Seiner unmittelbaren Gegenwart steht (dargestellt durch den Wassermann), während der Vater mit Seiner erhobenen rechten Hand (dargestellt durch den Kometen) schwört, dass **es ZEIT für die Rückkehr Seines Sohnes ist!**

Der Himmel bestätigt nun auch, dass **der Vater Selbst die Zeit** auf Seiner Uhr, dem Mazzaroth, **verkündet**.

Wie andere haben auch wir zunächst angenommen, dass der Engel aus Offenbarung 10 Jesus ist, und in unserem Video [Der König hat geschworen](#) haben wir diese Verse auf die [Orion-Uhr](#) angewandt, welche die Uhr des Sohnes, Jesus als unser Fürsprecher, und nicht die Uhr des Vaters ist.<sup>15</sup> Trotz der Unterschiede im Verständnis von damals bis heute ist es immer noch erstaunlich, wie der Herr uns immer näher an die Wahrheit heranführt. Außerdem kann der Schwur, dass eine „Zeit“ (eine biblische Einheit von einem Jahr) „nicht mehr“ sein soll, auch so verstanden werden, dass „kein weiteres Jahr vergehen wird“<sup>16</sup> – also vom 8. März 2021 (dem Datum des Schwurs im Video) bis zum 7. März 2022 (dem vom Vater angekündigten Kommen Jesu). Ist Gott nicht so wunderbar und gut, dass Er es zulässt, dass sich die Wahrheit auf eine Art und Weise entwickelt, die Sein Volk verstehen kann, indem es ausreichend gewarnt wird und die Menschen eine Chance haben, zu glauben, bevor es zu spät ist?

Der Engel in Offenbarung 10 bezieht sich auf drei Bereiche: den Himmel (zu dem er seine rechte Hand zum Schwören erhebt), das Meer (auf das er seinen rechten Fuß setzt) und die Erde (auf die er seinen linken Fuß setzt). Diese drei Regionen sind auch die drei Bereiche, über die der Schöpfer, bei dem er schwört, Autorität hat. Das ist in mehrfacher Hinsicht bedeutsam, vor allem, weil die Prophezeiung gleichzeitig Ereignisse im Himmel (die Bewegung des Kometen vom Sternbild Wassermann in das Sternbild Fische am 1. Februar), Ereignisse im Meer (die Durchsetzung der Impfpflicht in Europa) und



Ereignisse auf der Erde (die Ereignisse in den Vereinigten Staaten und Kanada) umfasst. **Wir sind dazu übergegangen, nicht mehr im Himmel Zeichen für das zu sehen, was später auf der Erde geschehen wird, sondern wir sehen, wie sich die himmlischen Ereignisse nun in Echtzeit auf der Erde zutragen!**

Außerdem stehen beide Uhren in einer Wechselbeziehung – die Uhr des Vaters (der Mazzaroth), gemäß welcher der Eid geschworen wird, und die Uhr des Sohnes (die Orion-Uhr), nach welcher Jesus auf einem weißen Pferd wiederkommt (d.h. am Saiph-Punkt). Der Vater schwört dem Sohn, dass die Zeit für die Wiederkunft gekommen ist, was wiederum bedeutet, dass für das Kommen Jesu kein weiterer Orion-Zyklus mehr erforderlich ist. Bevor der Saiph-Punkt am 7. März 2022 erreicht wird, endet die „elfte Stunde“<sup>17</sup> und das Werk wird vollendet sein, ohne dass ein Zweifel daran bestehen könnte, dass Er sich auf dem Weg befindet.

## Das Angesicht des Zornes

Wieder einmal sind wir, da die Zeit knapp wird, gezwungen, unter Zeitdruck die wichtigsten Wahrheiten zu vermitteln, während so vieles unausgesprochen bleibt. Wir könnten von den sieben Donnern sprechen, die aus dem ersten Mitternachtsruf von William Miller hervorgingen – wie das Brüllen eines Löwen:

*und er rief mit lauter Stimme, wie ein Löwe brüllt. Und als er rief, redeten die sieben Donner ihre Stimmen. (Offenbarung 10,3)*

Dies ist nicht der Schwur, welcher später in Vers 6 erfolgt! Im Chiasmus des Kapitels entspricht die laute Stimme gleich dem Brüllen eines Löwen dem Verzehr des Büchleins – Millers Verdauung der Visionen von Daniel.

*Und ich ging zu dem Engel und sagte ihm, er möge mir das Büchlein geben. Und er spricht zu mir: Nimm es und iß es auf; und es wird deinen Bauch bitter machen, aber in deinem Munde wird es süß sein wie Honig. (Offenbarung 10,9)*

Die Milleriten konnten den Höhepunkt des Schwurs, der 178 Jahre später eintreten sollte, nicht erleben, weshalb die Aufforderung erging, „abermals zu weissagen“. Das Thema der neuen Weissagung wird dann in Kapitel 11 beschrieben, das sich nun endlich in unserer Zeit erfüllt hat.

Wir könnten mehr über die elfte Stunde berichten, die zu Ende geht und nicht beginnt, wie der Komet im Sternbild Horologium anzeigt, der sich in umgekehrter Zeit bewegt. Viele Propheten sprechen jetzt von der elften Stunde, aber ohne das Verständnis der Zeitumkehr, einige (wie Barbara Francis) sagen, dass die Arbeit gerade erst beginnt und werden durch den Schwur des Vaters entlarvt. Wieder andere, wie der YouTube-Kanal [Die Braut Christi](#) [Englisch] in ihrem Video „[Warnung Warnung Der Tag des Jüngsten Gerichts ist da!!!!](#)“ [Englisch], sprechen von der Entrückung zur „11. Stunde“, was nicht von jemandem kommen würde, der sich auf ein menschliches Verständnis des Gleichnisses von den Arbeitern in der elften Stunde verlässt.<sup>18</sup> Interessanterweise beendete Jesus das Gleichnis sogar mit einem Hinweis auf die umgekehrte Zeit:

*Also werden die Letzten Erste, und die Ersten Letzte sein; denn viele sind Berufene, wenige aber Auserwählte. (Matthäus 20,16)*



Was wir jedoch klarstellen sollten, ist, dass der genaue Zeitpunkt der Entrückung nicht Gegenstand des Schwurs ist. Der Traum von Bruder Aquiles verdeutlicht dies:

In diesem Moment betritt jemand den Raum und ich frage ihn, wann denn dort alles fertig sei. Er sagt mir: „In 7 Minuten, und danach werden alle gehen.“

Da wir nun den Schwur des Vaters verstehen, können wir erkennen, dass diese sieben Minuten eine Anspielung auf diesen Schwur darstellen. Im alten Hebräisch bedeutete schwören „sich selbst mal sieben nehmen“, was durch die Zahl „sieben Minuten“ symbolisiert wird. Gott ist die Zeit, und wenn die Zeit sich „selbst mal sieben nimmt“, bedeutet das „sieben Zeiten“. Jetzt wissen wir, wer dieser „Jemand“ ist! Es ist der Vater, der den Raum betritt! Die Zahl Sieben wird im Schwur in Offenbarung 10 durch den Hinweis auf das Ertönen der **siebten Posaune** gezeigt. Die siebte Posaune vervollständigt die „sieben Zeiten“ des Schwurs Gottes.

Beachte bitte, dass es um die Vollendung der Dinge geht: die Vollendung des Geheimnisses. Allerdings wird nicht erwähnt, wann die Entrückung stattfindet, in der alle gehen werden. Es wird nur gesagt, dass alle „nach dem Schwur“ gehen, der durch die sieben Minuten symbolisiert wird. Wie wir bereits erkannt haben, deutet die Erwähnung von „Minuten“ auf „weniger als eine Stunde“ hin, was ein Hinweis darauf ist, dass die elfte Stunde nicht vergehen sollte, bevor sich dieser Traum erfüllt.

Wir müssen uns daran erinnern, wer die Zeit verkündet. Nicht wir sind es, die die Zeit bekannt geben, indem wir die Dinge Gottes interpretieren, sondern es ist Gott, der die Zeit verkündet! Das bedeutet, dass die Verkündigung – wie wir es beim Ausbruch des Hunga Tonga verstanden haben – ein Akt Gottes sein muss. Wir sollten es verstehen, aber es ist nicht etwas, das von uns durch irgendeine Kraft aus eigener Anstrengung kommt.

Der Ausbruch des Hunga Tonga selbst war jedoch nur ein Zeichen für etwas Größeres, wie wir bereits festgestellt haben. Es gibt ein größeres Ereignis, nach dem wir Ausschau halten müssen. Wenn wir die sieben Minuten nehmen, die wir als 42 Grad verstanden haben, und die Zählung mit der Stimme Gottes durch Hunga Tonga beginnen, dann kommen wir zum 26. Februar, dem Tag unseres geplanten Abendmahls! Dies ist der Tag, bevor wir das feurige „Auftakt“-Ereignis erwarten, das wie wir glauben am 27. Februar stattfinden wird.

Die Entrückung kann jedoch laut dem obigen Traum jederzeit danach stattfinden, aber bedenke, dass die elfte Stunde am 6. März endet, und die Entrückung sollte innerhalb dieser Tage stattfinden, wenn wir eine weitere Stunde ausschließen wollen. In Offenbarung 11 wird auch das Erdbeben nach der Entrückung der beiden Zeugen als „in derselben Stunde“ bezeichnet, was ebenfalls auf die elfte Stunde hindeutet, denn das ist die Stunde, in der wir uns befinden. Außerdem scheint Offenbarung 19 darauf hinzuweisen, dass die Entrückung vor dem zweiten Kommen Jesu auf dem weißen Pferd (7. März 2022) erfolgt, da die entrückten Heiligen im Himmel jubeln, weil die Hochzeit des Lammes gekommen ist. **All dies scheint den 12. März zu entkräften und legt nahe, dass die Entrückung in den sieben Tagen zwischen dem 27. Februar und dem 7. März stattfinden wird.** Dies stimmt mit der Reihenfolge in Offenbarung 11 überein, wo die beiden Zeugen vor Beginn der siebten Posaune (wenn der siebte Engel sich anschickt zu blasen) entrückt werden. Wir müssen wach bleiben und die Beweise in Gottes Wort immer wieder neu bewerten, wie der gute Haushalter, der die Zeit der Wiederkunft Seines Herrn kannte, im Gegensatz zu denen, die darauf bestehen, die Zeit nicht zu kennen. Wenn du zu diesem Lager gehörst, dann tue sofort Buße, entsprechend der Rüge, die Jesus der Gemeinde von Sardes erteilt hat!



Gedenke nun, wie du empfangen und gehört hast, und bewahre es **und tue Buße. Wenn du nun nicht wachen wirst, so werde ich über dich kommen wie ein Dieb, und du wirst nicht wissen, um welche Stunde ich über dich kommen werde.** (Offenbarung 3,3)

Wenn wir vom 27. Februar sprechen, sollten wir die „Kriegsszenarien“ des letzten Artikels weiter verfolgen, vor allem weil die Welt einige schnelle Veränderungen erfahren hat. In dem aussagekräftigen 24. Kapitel des Matthäusevangeliums, in dem Jesus von den Zeichen Seiner Wiederkunft spricht, klärt Er auch über das „Gerücht“ auf, dass Russland in die Ukraine einmarschieren und damit den Dritten Weltkrieg auslösen würde. Achte bitte genau darauf, was Jesus in diesem Kapitel über Kriege sagt:

Ihr werdet aber von **Kriegen und Kriegsgerüchten** hören. Sehet zu, erschrecket nicht; denn dies alles muß geschehen, aber es ist noch nicht das **Ende.** (Matthäus 24,6)

Bitte beachte, dass Er von „Kriegen“ (Plural) und „Kriegsgerüchten“ in dieser Reihenfolge sprach. Auch wenn einige das damals so sahen, konnte der Erste Weltkrieg nicht das Ende der Welt sein, weil es nur ein Krieg war, nicht „Kriege“. Auch der Zweite Weltkrieg konnte nicht das Ende sein, denn obwohl er „Kriege“ erfüllte, war der Teil mit den Gerüchten noch nicht gekommen. Erst im Kalten Krieg konnten wir sagen, dass wir das erste „Gerücht“ über einen Krieg hörten, der nicht zu einem vollwertigen Krieg wurde. Und bedenke: Wenn der Dritte Weltkrieg zwischen Russland und den USA jetzt beginnen würde, dann würde er uns zurückwerfen und wir wären immer noch nicht aus der Phase der „Kriege“ gemäß der Prophezeiung heraus, und wir müssten zu dem Schluss kommen, dass „das Ende noch nicht gekommen ist“.

Doch wenn die jüngsten Spannungen zwischen Russland und dem Westen, **wie die russische Presse immer wieder behauptet**, nur ein weiteres **Gerücht** über einen Dritten Weltkrieg waren (der mit dem Kalten Krieg verglichen wurde<sup>19</sup>), dann ist zumindest die Prophezeiung vollständig: Es hat „Kriege“ (mehr als einen) und „Kriegsgerüchte“ (mehr als eines) gegeben und diese Prophezeiung erfüllt sich wie bereits erwähnt. Außerdem kommen diese Gerüchte direkt nachdem Papst Franziskus als Reaktion auf die eskalierende Situation um die Ukraine zu „Frieden und Sicherheit“ aufgerufen hat,<sup>20</sup> was eine weitere Prophezeiung in Kraft treten lässt:

Wenn sie sagen: **Friede und Sicherheit!** dann kommt ein plötzliches Verderben über sie, gleichwie die Geburtswehen über die Schwangere; und sie werden nicht entfliehen. (1. Thessalonicher 5,3)

Das deutet darauf hin, dass die „plötzliche Zerstörung“ – also das plötzliche Verderben – eher göttlicher als menschengemachter Natur sein könnte. Schließlich hat der Mensch durch seine weltweite Impfkampagne, welche die Schöpfung durch die Verunreinigung der DNA der menschlichen Rasse verdirbt, bereits sein Werk der Zerstörung der Erde getan – eine Art von Zerstörung oder Verderbnis, die besser zur Bedeutung des Textes der siebten Posaune passt:

Und die Nationen sind zornig gewesen, und dein Zorn ist gekommen und die Zeit der Toten, um gerichtet zu werden, und den Lohn zu geben deinen Knechten, den Propheten, und den Heiligen und denen, die deinen Namen fürchten, den Kleinen und den Großen, und die zu verderben, welche die **Erde verderben.** (Offenbarung 11,18)

Aber ein anderer „Krieg“ hat inzwischen ernsthaft begonnen, denn die kanadische Regierung hat **illegal** das Kriegsrecht über **gewaltlose** [Englisch] Demonstranten verhängt und damit begonnen, Bankkonten

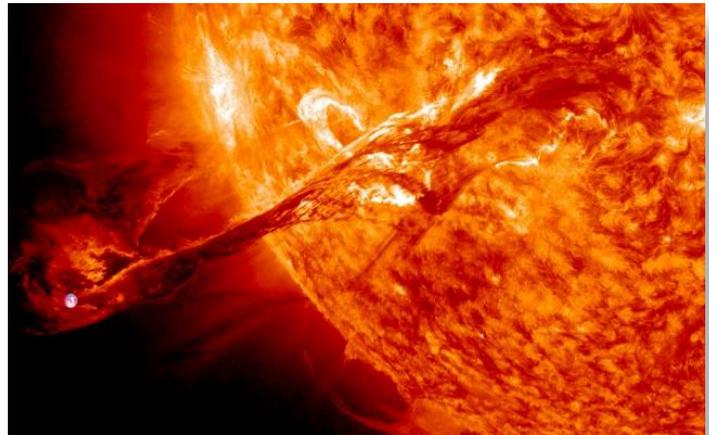


zu beschlagnahmen, Lizenzen zu entziehen, Abschleppunternehmen zu zwingen, gegen ihren Willen zu arbeiten, und Kryptowährungen ins Visier zu nehmen – alles auf Geheiß von Joe Biden. Es fliegen zwar keine interkontinentalen Atombomben, aber die Demokratien gehen trotzdem unter.

Doch wird die Welt so enden, oder spricht die Bibel von etwas, das nicht nur Unjustin Untrudeau [im Englischen ein Wortspiel auf den Namen Justin Trudeau, was soviel bedeutet wie „Unrechtmäßige Unwahrheit“], der sich beim Klang einer Hupe in die Hose macht, sondern noch viel mehr Bösewichte erschreckt? Erwinnere dich daran, dass die Entrückung gemäß Offenbarung 11 durch eine Stimme aus dem Himmel eingeleitet wird, die nach der dreieinhalbägigen Periode kommt, von der wir festgestellt haben, dass sie am 1. Februar endet:

Und nach den drei Tagen und einem halben kam der Geist des Lebens aus Gott in sie, und sie standen auf ihren Füßen; und große Furcht fiel auf die, welche sie schauten. Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Himmel zu ihnen sagen: Steiget hier herauf! Und sie stiegen in den Himmel hinauf in der Wolke, und es schauten sie ihre Feinde. (Offenbarung 11,11-12)

Könnte die Sonne selbst – eine der beiden großen Stimmen am Himmel – diese Anweisung geben? Die Sonne macht im Moment seltsame Dinge,<sup>21</sup> und die Wissenschaftler sind besorgt. Wenn es zu einem verheerenden „Angriff“ der Sonne käme, wie er vor 9200 Jahren [Englisch] stattgefunden haben soll, würde das definitiv auf die Beschreibung des sechsten Siegels passen:



Und die Könige der Erde und die Großen und die Obersten und die Reichen und die Starken und jeder Knecht und Freie verbargen sich in die Höhlen und in die Felsen der Berge; und sie sagen zu den Bergen und zu den Felsen: Fallet auf uns und verberget uns vor dem Angesicht dessen, der auf dem Throne sitzt, und vor dem Zorne des Lammes; denn gekommen ist der große Tag seines Zornes, und wer vermag zu bestehen? (Offenbarung 6,15-17)

Beachte, dass die Menschen sich „vor dem Antlitz“ Jesu Christi verstecken wollen, der der Bräutigam<sup>22</sup> und die Sonne der Gerechtigkeit ist.

Denn siehe, der Tag kommt, brennend wie ein Ofen; und es werden alle Übermütigen und jeder Täter der Gesetzlosigkeit zu Stoppeln werden; und der kommende Tag wird sie verbrennen, spricht Jehova der Heerscharen, so daß er ihnen weder Wurzel noch Zweig lassen wird. Aber euch, die ihr meinen Namen fürchtet, wird die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen mit Heilung in ihren Flügeln. Und ihr werdet ausziehen und hüpfen gleich Mastkälbern; (Maleachi 4,1-2)



Wenn auf der Sonne etwas Großes passiert, gibt es in der Regel drei oder vier Tage<sup>23</sup> Vorwarnung, bevor die Erde die physischen Auswirkungen zu spüren bekommt, und diese Zahl kann je nach den Eigenschaften der Eruption variieren. Das könnte die Zeit erklären, die zwischen dem „Kommen Jesu in den Wolken“ und Seiner Ankunft und der Entrückung der Gläubigen vergeht. Aber wir reden hier nicht nur von einem gewöhnlichen CME [Coronal Mass Ejection, d.h. Koronaler Massenauswurf], der ein paar Polarlichter erzeugt und einige Satelliten ausfallen lässt. Erwinnere dich an das Video [Der Herr der Heerscharen!](#) In diesem Video gab Gott zu Beginn der lauten Posaunenwarnungen ein Zeichen durch eine Sonneneruption, die so stark war, dass sie einen Planeten in der Umlaufbahn ausgelöscht haben würde, wenn es dort einen gegeben hätte. Dieses Szenario hat sich in der frühen Vergangenheit der Erde ereignet, weshalb Wissenschaftler besorgt sind!<sup>24</sup>

Die Gottlosen verstehen die Stimme Gottes nicht. Für sie wäre ein solches Ereignis das ELE (Extinction Level Event, [d.h. Aussterbeereignis]), das die menschliche Zivilisation auslöschen würde, und deshalb fliehen sie und verstecken sich, um ihr Leben zu retten.

Der Traum von Schwester Miriam vom 26. Januar zeigt ein solches Ereignis und deutet darauf hin, dass ein Schiff aus diesem hervorkommt – das könnte das Transportfahrzeug sein, das die Heiligen bei der Entrückung abholt. In diesem Fall wäre es genau die falsche Reaktion, sich zu verstecken.

*Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus, denn die Furcht hat Pein. Wer sich aber fürchtet, ist nicht vollendet in der Liebe. (1. Johannes 4,18)*

Beachte, dass nur diejenigen, die vollkommen gemacht wurden, in der Lage sind, in der Gegenwart der Sonne der Gerechtigkeit zu bestehen, um dem Herrn in der Luft zu begegnen, wenn dieses Sterbliche Unsterblichkeit anziehen muss:

*Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden zwar nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden, in einem Nu, in einem Augenblick, bei der letzten Posaune; denn posaunen wird es, und die Toten werden auferweckt werden unverweslich, und wir werden verwandelt werden. (1. Korinther 15,51)*

Andererseits besteht die Mission des letzten Elia nicht darin, das Datum der Entrückung zu verkündigen, sondern das Datum des Zornes Gottes und das Kommen Jesu. Wir sollten vorsichtig sein, denn wir wissen, dass das Kommen Jesu ein zeitlicher Prozess sein kann und nicht mit der Entrückung gleichgesetzt werden sollte.

Johannes kam in dem Geiste und der Kraft Elias, um das erste Kommen Christi zu verkündigen. Ich wurde auf die letzten Tage verwiesen und sah, daß Johannes diejenigen darstellte, die in dem Geist und der Kraft des Elias vorwärtsgehen, **den Tag des Zornes Gottes und das zweite Kommen Christi zu verkündigen.** {EG 144.2}

## *Und die Tür war verschlossen*

Das war unsere Botschaft des lauten Rufes. Es ist der wahre Mitternachtsruf, der dem Mitternachtsruf von William Miller in den 1830er und 40er Jahren entspricht. Das war das löwenartige Brüllen in Offenbarung 10,3 (dem [sieben lange Donner](#) folgen mussten). Aber damals wie heute sprach Gott vom Himmel aus durch Kometen, welche die Boten oder „Engel“ des Himmels sind. Zu William Millers Zeiten



war es der große Komet von 1843 – ein Zeichen der Bestätigung für das Predigen von William Miller, als er den ersten Mitternachtsruf gab.

Der Komet von 1843 war ein Kreuz Sungrazer, außergewöhnlich hell und hatte einen sehr langen und hellen Schweif.<sup>25</sup> **Er befand sich im Sternbild des Orion**, als Zeichen für die **Fürbitte**, die unser Herr zu dieser Zeit noch zu leisten hatte. Wie von Gott vorhergesehen, um das „i-Tüpfelchen“ auf die letzte Artikelserie zu setzen, erreichte der Komet von 1843 am **27. Februar** sein Perihel und kam am **6. März** der Erde am nächsten – die beiden Schlüsseldaten des vorherigen Artikels, die die letzten „sieben Minuten“ der elften Stunde markieren!

Zu diesem Zeitpunkt war dieser Komet näher an der Sonne vorbeigezogen als jedes andere bekannte Objekt. [übersetzt]<sup>26</sup>

Die Milleriten sahen den Beginn des Werks der elften Stunde, und heute – 179 Jahre später – tauchen diese Daten mit großer Bedeutung erneut auf, da die elfte Stunde zu Ende geht. Statt der Fürsprache, die durch Orion dargestellt wird, kündigen diesmal unsere Kometen – Bernardinelli-Bernstein in der Pendeluhr, Leonard, der den Vögeln zuruft, und PanSTARRS als Mühlstein – das Feuer des jüngsten Gerichts an, vor dem Miller gewarnt hat.



Damit schließt sich der Kreis zum wahren Mitternachtsruf unter dem zweiten „Miller“, der den Mitternachtsruf vervollständigt, unter dem der erste (William) Miller gewirkt hatte. William Miller aß das kleine Buch und es war süß mit der Hoffnung auf die Wiederkunft Christi, aber es enthielt danach eine bittere Enttäuschung. Das Heilmittel war, dass ein zweiter Mann kommen und **abermals weissagen** würde, um das Werk zu vollenden und die Schätze der Bibel in zehnfacher Pracht an ihren Platz zu setzen.<sup>27</sup> Bist du schon wach geworden durch diesen lauten Ruf?

*Da standen alle jene Jungfrauen auf und schmückten ihre Lampen. Die Törichten aber sprachen zu den Klugen: Gebet uns von eurem Öl, denn unsere Lampen erlöschen. Die Klugen aber antworteten und sagten: Nicht also, damit es nicht etwa für uns und euch nicht ausreiche; gehet lieber hin zu den Verkäufern und kauft für euch selbst. (Matthäus 25,7-9)*

Bald werden alle hellwach sein, aber nicht alle werden vorbereitet sein.

*Als sie aber hingingen zu kaufen, kam der Bräutigam, und die bereit waren, gingen mit ihm ein zur Hochzeit; und die Tür ward verschlossen. Später aber kommen auch die übrigen Jungfrauen und sagen: Herr, Herr, tue uns auf! Er aber antwortete und sprach: Wahrlich, ich sage euch, ich kenne euch nicht. **So wachet nun, denn ihr wisset weder den Tag noch die Stunde.** (Matthäus 25,10-13)*

Die Warnung wurde von unserem Herrn ausgesprochen, der sehr deutlich machte, dass diejenigen, die auf Sein Kommen warten, **wachen müssen, um zu wissen, wann Er kommt**. Sie müssen wachen, um den



Tag und die Stunde zu kennen, denn wenn sie das nicht tun, werden sie nicht bereit sein und den goldenen Moment ihrer Gelegenheit verpassen. Sie werden nicht in der Lage sein, das Haus des Bräutigams zu betreten.

Das Ende unserer Arbeit auf der Erde ist gekommen. Als unser Herr am Ende Seiner Arbeit angelangt war und sich darauf vorbereitete, mit Seinen Jüngern das letzte Abendmahl vor Seinem Tode zu feiern, gab Er einige ungewöhnliche Anweisungen:

Und er sendet zwei seiner Jünger und spricht zu ihnen: Gehet hin in die Stadt, und es wird euch ein Mensch begegnen, der einen Krug Wasser trägt; folget ihm. Und wo irgend er hineingeht, sprecht zu dem Hausherrn: Der Lehrer sagt: Wo ist mein Gastzimmer, wo ich mit meinen Jüngern das Passah essen mag? Und derselbe wird euch einen großen Obersaal zeigen, mit Polstern belegt und fertig; daselbst bereitet für uns. (Markus 14,13-15)

Auf dem Höhepunkt Seines irdischen Wirkens aß Jesus mit Seinen Jüngern ein besonderes Passahmahl im Hause eines Mannes, der einen Wasserkrug trug. Jetzt weißt du, auf welches „Haus“ Jesus mit diesem Beispiel anspielte – das sogenannte „Haus“ des Wassermanns, das wir heute sehen. Es ist einfach das Sternbild Wassermann, in dem sich jetzt die Sonne befindet. Die Sonne „öffnete“ die Tür zu dieser Konstellation, als dieser Artikel geschrieben wurde, und sie wird die Tür „schließen“, wenn sie nach dem 12. März wieder austritt.

Auch wir werden am 26. Februar morgens ein besonderes „Frühstücksmahl“ im Gedenken an den Herrn einnehmen. Wir sind Seine Jünger. Selbst nach so vielen Jahren, seit Er diese Welt verlassen hat, und trotz aller Enttäuschungen auf dem Weg wissen wir, dass Er wiederkommen wird, denn wir haben die Beweise dafür gesehen, dass Er lebt und wohl auf ist, und wir haben die Stimme des Vaters gehört, die Seine Wiederkunft mit einem Schwur bestätigt.

Im Sternbild Wassermann zeigt dieses große himmlische Zeichen, wie Gott, der Vater, bei Seinem Sohn, dem Schöpfer, schwört, während Er die Zeit unserer Erlösung ankündigt, woraufhin entsprechende Zeichen auf der Erde folgten. Diese Erklärung konnte erst abgegeben werden, nachdem Er in dem großen Kampf zwischen Gut und Böse gerechtfertigt wurde, und deshalb „wusste niemand die Zeit“. Nicht einmal Jesus konnte mit Sicherheit wissen, ob Er Glauben finden würde.

Das erklärt auch, warum der Vater BEI dem Sohn geschworen hat: Bei einem **anderen zu schwören bedeutet, den anderen zur Unterstützung bei der Erfüllung des Schwurs aufzurufen**. Wenn die Juden zum Beispiel auf den Altar oder den Tempel schworen, baten sie damit Gott um Unterstützung.<sup>28</sup> Was bedeutet es also, dass der Vater bei dem Sohn geschworen hat? Er beschwor die Autorität des Schöpfers, denn so sicher, wie die geschaffenen Wesen Ihn im großen Kampf gerechtfertigt HABEN, so sicher wird Jesus nun auch wiederkommen! Was für eine unaussprechliche Ehre, die man erst dann richtig verstehen kann, wenn man sich das Bild des Kometen in der Hand des Wassermanns mit Jupiter ansieht und seine ganze Bedeutung erkennt:

Sehet, welch eine Liebe uns der Vater gegeben hat, daß wir Kinder Gottes heißen sollen! Deswegen erkennt uns die Welt nicht, weil sie ihn nicht erkannt hat. (1. Johannes 3,1)

Es war schon immer unsere hohe Berufung, den Vater zu rechtfertigen. Und Er vertraut uns so sehr, dass Er bei uns schwört, wenn wir in Christus sind! Wenn uns das nicht zu Tränen der Demut rührt, weiß ich nicht, was uns sonst dazu bringen könnte.



auf daß das Recht des Gesetzes erfüllt würde in uns, die nicht nach dem Fleische, sondern nach dem Geiste wandeln. (Römer 8,4)

Die gute Nachricht ist: Der Glaube wurde gefunden! Der Vater wurde gerechtfertigt! Jetzt hat der Vater die Zeit des Kommens Christi verkündet, und alle, die Gott ehren und ihre Identität als Seine Söhne und Töchter bewahren, bleiben Erben dieses Glaubens.

Werde ich zu den klugen Jungfrauen gehören, die das Haus des Mannes mit dem Wasserkrug betreten dürfen? Werde ich zu jenen gehören, die in den Hochzeitssaal zum Hochzeitsmahl des Lammes eingeladen werden? Ist mein Gewand makellos?

Wir haben uns auch in diesen letzten Momenten für dich eingesetzt, damit du eine Entscheidung im Glauben triffst, bevor es zu spät ist. Nimm deine Lampe auf und lass dein Licht zu Ehren des Bräutigams leuchten.

---

<sup>1</sup> So zum Beispiel Barbara Francis, deren Prophezeiungen bis zu unserem Veröffentlichungsdatum uns vollkommen zu bestätigen schienen, einschließlich einer Prophezeiung am Tag der Veröffentlichung selbst mit dem Titel [LETZTER RUF, DER HERR LEGT SEINEN FALL FÜR DAS FEUERGERICHT ÜBER DIE MENSCHHEIT DAR](#) [Englisch]. In späteren Prophezeiungen wandte sie sich dann gegen uns.

<sup>2</sup> Apostelgeschichte 17,11 – *Diese aber waren edler als die in Thessalonich; sie nahmen mit aller Bereitwilligkeit das Wort auf, indem sie täglich die Schriften untersuchten, ob dies sich also verhielte.*

<sup>3</sup> Strong's G5550 χρόνος, chronos, khron'-os: Eine Zeitspanne (im Genitiv, und damit zu unterscheiden von G2540, das einen festen oder besonderen Anlass bezeichnet, und von G165, das eine bestimmte Zeitspanne bezeichnet) oder ein Intervall; im weiteren Sinne eine einzelne Gelegenheit; implizit eine Verzögerung: – + Jahre alt, Jahreszeit, Raum, (X oft-) mals (-s), (eine) Weile.

<sup>4</sup> [Signs of the Times, 13. Januar 1898, Abs. 8](#) – Die Propheten Gottes sprachen weniger für ihre eigene Zeit als für die kommenden Zeitalter und insbesondere für die Generation, die inmitten der letzten Szenen der Erdgeschichte leben würde. „... nicht sich selbst, sondern uns dargetan, was euch nun verkündigt ist durch die, so euch das Evangelium verkündigt haben durch den Heiligen Geist, der vom Himmel gesandt ist; was auch die Engel gelüftet zu schauen.“ „Solches alles widerfuhr jenen zum Vorbilde; es ist aber geschrieben uns zur Warnung, auf welche das Ende der Welt gekommen ist.“ ... [übersetzt, Bibelverse aus LUT1912]

<sup>5</sup> Offenbarung 1,20 – *Das Geheimnis der sieben Sterne, die du in meiner Rechten gesehen hast, und die sieben goldenen Leuchter: die sieben Sterne sind Engel der sieben Versammlungen, und die sieben Leuchter sind sieben Versammlungen.*

<sup>6</sup> Godshealer7 – [DIE VORGESEHENE ZEIT KOMMT FÜR MEINE ZWEI ZEUGEN, DIE IHRE STIMMEN ERHEBEN](#) [Englisch]

<sup>7</sup> Das griechische Wort Laodicea, G2993, setzt sich zusammen aus G2992 und G1349, was „Volk“ bzw. „Gericht“ bedeutet.

<sup>8</sup> Siehe den verlinkten [Brief in Der Gestank der ersten Plage – Teil III](#).

<sup>9</sup> NCR – [Papst Franziskus reorganisiert das vatikanische Lehramt und schafft eine Abteilung zur Bearbeitung von Missbrauchsfällen](#) [Englisch]

<sup>10</sup> Siehe [Die Jungfer und der Mühlstein](#)

<sup>11</sup> Siehe [Das letzte Rennen](#)



- 
- <sup>12</sup> NBC - [tagesschau.de](http://tagesschau.de) - "US-Bürger sollten die Ukraine verlassen"
- <sup>13</sup> Hebräer 12,25 - *Sehet zu, daß ihr den nicht abweist, der da redet! Denn wenn jene nicht entgingen, die den abwiesen, der auf Erden die göttlichen Aussprüche gab: wieviel mehr wir nicht, wenn wir uns von dem abwenden, der von den Himmeln her redet!*
- <sup>14</sup> Offenbarung 18:21 - *Und ein starker Engel hob einen Stein auf, wie ein großer Mühlstein, und warf ihn ins Meer und sprach: So wird Babylon, die große Stadt, mit Wucht hingeschleudert und nicht mehr gefunden werden!*
- <sup>15</sup> Eine Einführung in den Mazzaroth, die Uhr des Vaters, findest du in unserem sechsteiligen Videoseminar mit dem Titel [Zeichen im Himmel](#) (auch bekannt als [Die Elia-Zeichen](#)).
- <sup>16</sup> Siehe auch 1. Mose 17,21 - *Aber meinen Bund werde ich mit Isaak errichten, den Sara dir gebären wird um diese bestimmte Zeit im folgenden Jahre.*
- <sup>17</sup> Wie im [vorigen Artikel](#) erläutert.
- <sup>18</sup> Siehe Matthäus 20,1-16.
- <sup>19</sup> Rundschau - [Debatte des Tages: Ist die Ukraine-Krise gefährlicher als der Kalte Krieg?](#)
- <sup>20</sup> Vaticannews - [Papstappell für Frieden im Ukraine-Konflikt](#)
- <sup>21</sup> Spaceweather.com - Siehe [eine Explosion auf der anderen Seite der Sonne \(erneut aktualisiert\)](#) [Englisch]
- <sup>22</sup> Psalm 19,4-5 - *Ihre Meßschnur geht aus über die ganze Erde, und bis an das Ende des Erdkreises ihre Sprache; er hat der Sonne in ihnen ein Zelt gesetzt. Und sie ist wie ein Bräutigam, der hervortritt aus seinem Gemach; sie freut sich wie ein Held, zu durchlaufen die Bahn.*
- <sup>23</sup> Scienceaq - [Wie lange dauert es, bis eine Sonneneruption die Erde erreicht?](#)
- <sup>24</sup> HNA - [Geomagnetischer Sturm: Gigantischer Sonnensturm traf die Erde vor 9200 Jahren – Forscher warnen vor Auswirkungen](#)
- <sup>25</sup> RocketStem - [KOMET DER WOCHE: DER GROSSE KOMET VON 1843](#) [Englisch]
- <sup>26</sup> Wikipedia - [Großer Komet von 1843](#) [Englisch]
- <sup>27</sup> Lies bitte zur Vertiefung [William Millers Schatz](#)
- <sup>28</sup> Matthäus 23,16-22 - *Wehe euch, blinde Leiter! die ihr saget: Wer irgend bei dem Tempel schwören wird, das ist nichts; wer aber irgend bei dem Golde des Tempels schwören wird, ist schuldig. Narren und Blinde! denn was ist größer, das Gold, oder der Tempel, der das Gold heiligt? Und: Wer irgend bei dem Altar schwören wird, das ist nichts; wer aber irgend bei der Gabe schwören wird, die auf ihm ist, ist schuldig. Narren und Blinde! denn was ist größer, die Gabe oder der Altar, der die Gabe heiligt? Wer nun bei dem Altar schwört, schwört bei demselben und bei allem, was auf ihm ist. Und wer bei dem Tempel schwört, schwört bei demselben und bei dem, der ihn bewohnt. Und wer bei dem Himmel schwört, schwört bei dem Throne Gottes und bei dem, der darauf sitzt.*